

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 69 (1982)  
**Heft:** 5: Neue Tendenzen in den USA

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

### Kachelöfen

Torsten Gebhard  
2. Auflage 1981, 208 Seiten  
mit 416 einfarbigen und 16 vierfarbi-  
gen Abbildungen, DM 79,-, Callwey

### Kachelofenbau

Bernd Grützmaker, 1981  
104 Seiten mit 37 einfarbigen  
und 7 vierfarbigen Abbildungen, 95  
Strichzeichnungen und Tabellen,  
DM 38,-, Callwey

### Fertighaus-Checkliste

U. Daiber, P. Sulzer,  
A. Wintterlin, 1982  
88 Seiten mit zahlreichen Ab-  
bildungen, Format 21×20 cm,  
DM 24,-, Bauverlag

### Städtebauliche Entwicklung auf dem Lande

Sammelband von 24 Informa-  
tionsblättern über Dorferhaltung,  
Dorfentwicklung, Dorferneuerung,  
DM 15,-, ABTL-NW, Am Wehr-  
hahn 67, Düsseldorf

### Die Stadt Marburg

Gesamtdokumentation  
II. Bürgerhäuser der Altstadt,  
292 Seiten, 227 Abbildungen,  
DM 52,-, Jonas Verlag

### Grundlagen zur Festlegung von Sicherheitsanforderungen für bauliche Anlagen

Herausgeber: DIN, Deut-  
sches Institut für Normung e.V., Ber-  
lin, 68 Seiten, DM 24,-, Beuth  
Verlag

### Baudenkmale in Niedersachsen Landkreis Lüneburg

Ca. 500 Abbildungen und 44  
Karten, 150 Seiten, Format A 4, DM  
38,-, Vieweg

### Between Zero and Infinity

Daniel Libeskind  
111 Seiten, 200 Abbildungen,  
ca. 40 Fr., Rizzoli, New York

### Traditional Housing in African Cities

Friedrich W. Schwerdtfeger  
1982  
470 Seiten, zahlreiche Abbil-  
dungen, Pläne und Tabellen, Format  
17×25 cm, ca. 80 Fr., Verlag John  
Wiley & Sons Ltd, Bognor Regis, PO  
22 9 SA, England

### Illustrierte Chronik 1966–1982 des Bauamtes II der Stadt Zürich

252 Seiten, zahlreiche Abbil-  
dungen, Format 22,5×26 cm,  
Fr. 25,-, Hochbauamt, Büro 303,  
Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 8001  
Zürich

### Spätmoderne Architektur

Charles Jencks, 1981  
196 Seiten, 387 Abbildungen,  
davon 84 in Farbe, DM 72,-, Deut-  
sche Verlags-Anstalt

### Architektur als Symbolverfall

Gert Kähler, 1981  
243 Seiten mit 98 Abbildun-  
gen, Format 14×19 cm, DM 32,-,  
Vieweg

### Architektur der Zukunft Zukunft der Architektur

J. Joedicke/E. Schirmbeck,  
1982  
Ca. 100 Seiten, Format 17×20  
cm, DM 48,-, Krämer

### Geschriebenes von Heinrich Tessenow

Otto Kindt, 1982  
Ca. 230 Seiten, ca. 15 Abbil-  
dungen, Format 14×19 cm, DM  
29,80, Vieweg

### Le langage moderne de l'architecture

Bruno Zevu, 1981  
214 pages, 234 illustrations,  
format 20×21,5 cm, Fr. 47,90, Du-  
nod, Paris

### Les grandes maisons de Los Angeles

Brendan Gill, 1981  
216 pages, 244 photos, format  
24×25 cm, Fr. 65,20, Editions du  
Moniteur, Paris

### L'Ecole de Paris – Dix architectes et leurs immeubles 1905–1937

Jean-Claude Delorme, 1981  
160 pages, 120 photos, dont  
20 en couleur, format 23×28 cm, Fr.  
65,20, Editions du Moniteur, Paris

### Bauhandbuch '82

3 Bände mit über 2000 Seiten.  
Das «Bauhandbuch» ist nur gesamt-  
haft erhältlich, Fr. 128,-, Zentralstel-  
le für Baurationalisierung, Zentral-  
strasse 153, 8003 Zürich

### Jahrbuch für Architektur 1981/1982

Heinrich Klotz, 1981  
208 Seiten, 305 teilweise vier-  
farbige Abbildungen, Format 22×28  
cm, DM 48,-, Vieweg

### Das Geheimnis romanischer Bauten

Albrecht Kottmann  
2. Auflage 1981  
239 Seiten, 86 Fotos, 228  
Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

### Fünftausend Jahre messen und bauen

Albrecht Kottmann, 1981  
295 Seiten, 87 Fotos und 275  
Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

### Sand+Kies

Der Schweizerische Fachver-  
band für Sand und Kies (FSK) hat  
eine Broschüre herausgegeben, die  
das Entstehen, die Abbauplanung,  
den Abbau, die Aufbereitung, den  
Vertrieb und die Verwendung dieser  
wichtigen einheimischen Rohstoffe  
beschreibt und mit Farbfotos und Ta-  
bellen veranschaulicht. FSK –  
Schweizerischer Fachverband für Sand  
& Kies, Postfach 44, 2560 Nidau

### Fabrikarchitektur

Christoph Bertsch  
147 Seiten, 102 Abbildungen,  
8 Pläne, Format 22×21 cm, DM 42,-,  
Vieweg, Wiesbaden

### Josef Hoffmann

Eduard F. Sekler  
Ca. 600 Seiten, 550 Abbildun-  
gen, 24 farbige, Format 23,5×28 cm,  
ca. Fr. 198,-, Arthur Niggli, Nieder-  
teufen

### Altstadtbaukasten

A. Gustke, P. Viereckel,  
G. Zimmer  
Ca. 100 Seiten, mit 140 Abbil-  
dungen, Format 22×24 cm, ca. Fr.  
44,50, Arthur Niggli AG, Nieder-  
teufen

### Architektur des Jugendstils

Frank Russel  
330 Seiten, mit 577 Abbildun-  
gen, davon 63 in Farbe, Format  
23,5×30,5 cm, ca. Fr. 121,50, Verlag  
Arthur Niggli AG, Niederteufen

### Neue Möbel 1950–1980

Ein Kompendium von  
Klaus Jürgen Sembach  
320 Seiten, mit ca. 900 Abbil-  
dungen, Texte deutsch und englisch,  
Format 22,5×30,5 cm, ca. Fr. 28,80,  
Arthur Niggli, Niederteufen

### Modelle für humanes Wohnen –

### Moderne Stadtarchitektur in den Niederlanden

Ulla Schreiber  
Ca. 220 Seiten, mit ca. 100  
Abbildungen und Zeichnungen, aus-  
führlicher Literaturhinweis, Format  
15×20 cm, ca. Fr. 28,80, Arthur  
Niggli, Niederteufen

### Planungsökonomie im Bauwesen

Paul Lothar Müller  
Lehrbuchreihe Architektur,  
180 Seiten, DM 49,-, Verlag  
W. Kohlhammer, Stuttgart

### Naive Architektur in Niederösterreich

Johann Kräftner  
3., verbesserte Auflage, 176  
Seiten, davon 116 Seiten mit  
Schwarzweissabbildungen, DM 89,-,  
Verlag Nö-Pressehaus, St. Pölten

### Ökologisches Bauen

P. Krusche, D. Althaus,  
I. Gabriel, M. Weig-Krusche  
sowie weitere Mitarbeiter  
360 Seiten, mit zahlreichen  
Abbildungen, Format 23×21,5 cm,  
DM 32,-, Bauverlag, Wiesbaden-  
Berlin

**Frühe skandinavische Holzhäuser**

T. und J. M. Bresson  
224 Seiten, 200 Fotos, über  
100 Ansichten, Grundrisse und Quer-  
schnitte, Format 21×28 cm, DM  
88,-, Beton-Verlag

**Hermann Fehling + Daniel Gogol Werkmonographie**

U. Conrads/M. Sack  
80 Seiten, mit zahlreichen  
Abbildungen, Format 24×27,5 cm,  
DM 30,-, Vieweg, Wiesbaden

**Une petite maison**

Le Corbusier  
5. Auflage, 84 Seiten, mit  
zahlreichen Abbildungen, DM 22,80,  
Verlag für Architektur

**Antoni Gaudi – Möbel und Objekte**

Riccardo Dalisi  
154 Seiten, 237 Abbildungen,  
davon 17 in Farbe, Format 24×22  
cm, DM 48,-, Deutsche Verlags-An-  
stalt

**Dom-Römerberg-Bereich Wettbewerb 1980**

Stadt Frankfurt am Main, Der  
Magistrat, Baudezernat. 164 Seiten,  
164 Abbildungen, Format 20×21 cm,  
DM 19,80, Vieweg, Wiesbaden

**Im Umgang mit Le Corbusier Mes contacts avec**

Le Corbusier  
Hans Girsberger  
100 Seiten, zahlreiche vierfar-  
bige und schwarzweisse Abbildun-  
gen, Deutsch/Französisch, DM 88,-,  
Verlag für Architektur

**Elementare Bauformen**

Werner Blaser  
144 Seiten, 115 Fotos, 36  
Zeichnungen, Deutsch/Englisch,  
Format 21×28 cm, DM 88,-, Beton-  
Verlag

**Buch-  
besprechung****Pier Luigi Nervi,**

herausgegeben von Paolo De-  
sideri, P. L. Nervi jun. und Giuseppe  
Positano, deutsch und französisch,  
240 Seiten, 443 Fotos, Pläne und  
Skizzen, Zeittafel und Werkverzeich-  
nis, Paperback, Verlag für Architek-  
tur, Artemis Verlag Zürich und Mün-  
chen, 140×200 mm, Fr. 32.50

Nach den Paperbacks Alvar  
Aalto, Le Corbusier, Louis I. Kahn,  
Mies van der Rohe, Josep Ll. Sert,  
Kenzo Tange und Frank Lloyd  
Wright erscheint dieser Tage ein neu-  
er Paperbackband über den italieni-  
schen Architekten und Ingenieur Pier  
Luigi Nervi.

Bisher waren lediglich zwei  
Bände überwiegend mit Fotomaterial  
der fertigen Bauten Nervis erschie-  
nen. Mit dem vorliegenden Paper-  
back schliesst Artemis eine ganz  
wichtige Lücke, indem die Verfasser  
jeden ausgeführten und jeden pro-  
jektierten Bau dieses genialen Erfin-  
ders besonders auf dem Gebiet des  
Eisenbetonbaus jeweils in vier Pha-  
sen darstellen:

1. Vorstellung des Werks (Daten, Merkmale, Standort und fotografische Dokumentation).
2. Analyse des Projekts (Architektenzeichnungen, Grundrisse, Schnitte, Perspektiven).
3. Analyse der Konstruktionssysteme (Konstruktionselemente, Statikschemata).
4. Ausführung des Bauwerks (Anlage der Baustelle, Wahl und Verwendung verschiedener Vorfertigungssysteme, Anordnung der Eisenteile, Vergiessen des Betons, Ausführungszeichnungen für den Eisenbeton).

Damit ist dargelegt, wieviel  
weitergehend diese wichtige Publika-  
tion ist als die vorhergehenden. Der  
Verlag bringt ausserdem zum ersten-  
mal in dieser Paperbackserie besser  
satiniertes Papier, wodurch die Wie-  
dergabe der Fotografien viel besser  
gewährleistet ist. Wir haben früher  
darauf hingewiesen, wie wenig in-  
struktiv oft Wiedergaben von Bildern  
in den früheren Paperbacks waren.  
Das ist hierdurch grundlegend ver-  
bessert worden.

Dargestellt werden, begin-  
nend im Jahre 1929, das Stadion Flo-  
renz mit den schönen Wendeltreppen,  
die beiden Flugzeughallentypen  
in Orvieto (die eine überdeckt durch  
eine Trägerkonstruktion mit einer  
doppelten Serie von sich im rechten

Winkel kreuzenden Bögen, die ande-  
re überspannt mit kleinen, vorgefer-  
tigten Gitterträger-elementen), dann  
die Ausstellungshallen B und C von  
1947 und 1949 in Turin, grossartige  
Beispiele von Hallenüberdeckungen  
mittels vorgefertigter, im Querschnitt  
wellenförmiger Elemente, die gleich-  
zeitig Träger von Lichtöffnungen  
sind.

Es folgen die Unesco-Bauten  
in Paris (mit Breuer und Zehr-fuss),  
das Turmhaus für Pirelli in Mailand  
(Entwurf von Giò Ponti u. a.) sowie  
die beiden grossartigen Sporthallen  
für die geplante Olympiade (mit Vi-  
telozzi der «Palazzetto», mit Piacen-  
tini der «Palazzo»). Hier entfaltet  
Nervi eine unvergleichliche Fantasie  
in der Formulierung der Abstützung  
der Hallenkuppeln durch Y-förmige  
Stützenreihe sowie durch fast der Na-  
tur entlehene Pflanzenformen. Dem  
Flaminischen Stadion in Rom (eben-  
falls ein Olympiadebau) folgen der  
Viadukt am Corso di Francia (wie  
sehr unterscheiden sich solche genial  
konzipierten Verkehrskonstruktionen  
von den landesüblichen Auto-  
bahnbauten anderer Länder!) und  
das Haus der Arbeit von 1960/61 in  
Turin. An diesem Bau wird beson-  
ders klar, wie wichtig es für den Bau-  
fortschritt und die Präzision der Ge-  
samtanlage ist, dass auch die Scha-  
lungselemente vorfabriziert werden.  
Ein Busbahnhof für New York war  
bisher nicht publiziert worden. Er  
zeigt die weltweite Ausstrahlung die-  
ses Genies. Ein Bürobau in Sydney  
und ein Wolkenkratzer in Montreal  
sowie die Marienkathedrale in San  
Franzisko werden abgeschlossen  
durch die Audienzhalle des Papstes  
im Vatikan.

Der zweite Teil des Buches  
befasst sich mit besonderen Studien  
und nicht verwirklichten Projekten  
(Weltausstellung 1942, Sportpalast  
Wien, Hauptbahnhof Neapel, Flug-  
hafen Rom-Fiumicino sowie die pro-  
jektierten Riesenhallen für die  
Bootsausstellung 1960 in Genua, das  
Hippodrom für Richmond 1961 und  
den Sportpalast für Mailand 1969).  
Das Buch schliesst ab mit dem Ent-  
wurf für die Brücke über die Strasse  
von Messina.

Nervi war Architekt, konstru-  
ierender Ingenieur und Bauunter-  
nehmer zugleich. Nur so konnte die  
grossartige Vollendung seiner elege-  
nten Bauten gewährleistet werden. Er  
war immer wieder auf den Bauplä-  
tzen und kontrollierte dort mit Milli-  
metergenauigkeit die Arbeiten, über-  
wachte die Termine und wusste durch

seine grossartigen Ideen auch die  
Frage der Preisgestaltung positiv zu  
beeinflussen.

In der von den Herausgebern  
verfassten Einleitung ist ein Zitat pu-  
bliziert, das Wesentliches aussagt  
über Nervis Arbeitsweise:

«Das architektonische Werk  
stellt viele Anforderungen, denen  
man mit den drei grossen Kategorien  
Statik, Funktionalität und Wirt-  
schaftlichkeit genügen kann. Diesen  
Sachwängen zu entsprechen, sie mit  
der ästhetischen Grundidee in Ein-  
klang zu bringen oder, besser gesagt,  
sie in sprachliche Elemente oder  
Ausdrucks-mittel zu verwandeln, das  
ist der wahre Kern des architektoni-  
schen Problems und Grund für die  
unvergleichliche Erhabenheit und  
Schwierigkeit der Architektur.»

Für Nervi war die Erfindung  
des Eisenbetons das grösste Ereignis  
in der Geschichte der Baukunst. Er  
sagt: «Eisenbeton ist die schönste  
Bautechnik, die die Menschheit bis-  
her erfunden hat. Die Tatsache, dass  
man gegossene Steine jeglicher Form  
schaffen kann, die den natürlichen  
überlegen sind, da sie zugfest sind,  
hat etwas Magisches. Die markante-  
ste Eigenschaft der Eisenbetonteile  
ist, dass sie aus einem Guss sind,  
woraus gleichzeitig die brillantesten  
und eigenwilligsten statischen Lösun-  
gen entstehen können.»

Nervi hat mit seinem Lebens-  
werk diesen Sätzen in unnachahmli-  
cher Weise zur Wirklichkeit verhol-  
fen. Zietschmann

Frank Lloyd Wright, von Bruno Zevi  
2. Auflage 1981

Die vielen Reklamationen von Lesern der  
1. Auflage haben den Verlag veranlasst,  
rasch eine 2. Auflage folgen zu lassen,  
die auf wesentlich besserem, satiniertem  
Papier gedruckt ist. Jetzt sind alle die teilwei-  
se völlig schwarz publizierten Fotografien  
der 1. Auflage ersetzt worden durch gut  
erkennbare und auch reproduzierbare Fo-  
tografien. Wir danken dem Verlag für die-  
sen Entschluss. Zie.